

Inhalt

Seite

Grußwort der Vorsitzenden.....	3
Wissenschaft und Forschung	
Geburtsmonat und Narkolepsie PD Dr. Norbert Dahmen.....	5
Narkolepsie bei Kindern und Jugendlichen Dr. Georg Handwerker.....	9
Bildgebung des REM-Schlafs mittels kombinierter fMRI- und Schlafmessungen Dipl. Psych. Renate Wehrle.....	10
Medikamente in der Behandlung der Narkolepsie Dr. Susanne Kraemer.....	13
Medizin und Soziales	
Wichtige Informationen zur Praxisgebühr und zum Notfalldienst Dr. Georg Handwerker.....	17
Bescheinigungen für das Mitführen von Betäubungsmitteln.....	18
Tradon in den USA vom Markt genommen Christoffer van Delden.....	18
Informationen zur intravenösen Immunglobulin-Behandlung.....	18
Broschüren zur Schlafmedizin Gerhard Steiner.....	19
Vor dem Nickerchen einen Kaffee trinken Widmar Puhl.....	20
Anzeige zur Orexin-Studie Dr. PC. Baier.....	21
Karriere auf Japanisch: Schlaf am Computer Angela Köhler.....	22
Nachrichten.....	24
Jahrestagung	
Vorstellung des neuen Vorstandes.....	26
Vorstellung des neuen Redaktionsteams.....	27
Zum Abschied von Gerhard Steiner Christoffer van Delden.....	28
In eigener Sache Christoffer van Delden.....	29
Stimmen zur Jahrestagung.....	30
Kind und Kegel Beate Jennissen.....	31
Fahrt zur Jahrestagung mit dem „Bayernbus“ Ute Veit.....	32
Bildmeditation aus der Ökumenischen Andacht Pfr. Albert Dexelmann.....	34
Gesprächskreis für Angehörige Agnes Meyer.....	35
Die Kundalini-Meditation Anita Strebel.....	37
Schlafen Sie schlecht und haben Sie unruhige Beine? Hans Rhese.....	38
Wie ist es um den Schlaf der Deutschen bestellt? Reinhard Müller.....	39
Bilder von der Jahrestagung 2005 Ernst-Friedrich Breuhaus.....	41
DNG-Informationen, Ausstellung und Treffen Agnes Meyer.....	42
Ode an die Narkolepsie Gerhard Steiner.....	43
DNG intern	
25 Jahre „Deutsche Narkolepsie-Gesellschaft“ e. V. Eva Maria Eiselt.....	46
Pressekonferenz der DNG in Berlin Gerhard Steiner.....	47
SCHLAFEN als KRANKHEIT Ildiko Röd.....	48
13. Jahrestag der DGSM/WASM in Berlin Christine Lichtenberg.....	49
Satzungsänderung / Mitgliederversammlung 2005 / Fundsachen / Homepage.....	51
Mitgliederverwaltung Kirstin Öhl.....	52
Förderbericht 2005 Christoffer van Delden.....	53
Kontaktadressen für Jugendliche.....	54
Jugendtreffen 2005 in Paderborn Sonja Jeremias.....	55
Termine / Nachruf.....	56
Aus den Bereichen.....	57
Erfahrungen	
Über 50 Jahre in Begleitung von Narkolepsie Christoffer van Delden.....	65
Meine Erfahrungen mit der Narkolepsie Antje Voutta.....	68
Narkolepsie und Kultur	
Bücher, Filme und Cartoons Agnes Meyer.....	71
Aufgepasst! Mike van Audenhove.....	72
Weihnachtsgruß.....	74
Impressum.....	74

Grußwort der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

wir haben in diesem Jahr wirklich viel erreicht. Die Deutsche Narkolepsie-Gesellschaft e. V. ist der „älteste Selbsthilfeverband“ aller Krankheitsgruppen. Auf dem ersten Kongress haben wir allen Grund, stolz auf die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zu sein. „Mitstreitern“ geleistete Arbeit.

Ging es anfangs nur langsam und nicht so viele Mitglieder hatte, so ist die DNG heute weitgehend unbekannt war, so ist es heute einen kräftigen Ruck nach vorne gegeben. Das ist ein erheblicher Fortschritt. In den vergangenen Jahren viele Mitglieder gewonnen haben, wodurch das Interesse an der DNG aber ist auch die Arbeit unserer Mitglieder intensiver geworden. Wir können uns noch vor gar nicht so langer Zeit vorstellen gewidmet hätten, wie wir sie heute sind.

Die DNG hat vieles erreicht, aber es bleibt noch viel zu tun und bewirken. Die Ziele sind klar. Wir wollen das Krankheitsbild, schnellere Diagnostik, bessere Arbeit bei Haus- und Fachärzten, mehr Aufklärung durchführen, aber es sollte hier auf die wichtigsten Aufgaben der DNG für die nächsten Jahren derer Angehöriger ist.

Aufklärung betreiben, Informationen austauschen, menschliche Beziehungen und Unterstützung. Die Standteile unserer Arbeit. Damit wir nicht aus der Isolation herauszuheilen, sondern sie gar nicht erst hineingeraten.

Viele Mitglieder können aus verschiedenen Veranstaltungen kommen. Sie werden viel später durch den „Wecker“ informiert. Aus diesem Grunde werden wir beim nächsten Vorstandes hinreichend zu informieren.

Der Wecker Nr. 39